

- **KMU-Verband**
Winterthur und Umgebung
Schwalmenackerstrasse 4
Postfach
8401 Winterthur
- T 052 - 213 73 52
- F 052 - 208 99 56
- office@kmu-win.ch
www.kmu-win.ch

**PROTOKOLL der Vorstandssitzung
von Dienstag, 10. November 2020, 17.00 Uhr, Videokonferenz**

Vorsitz	Désirée Schiess
anwesend	James Beer, Urs Hofer, Bert Hofmänner, Erich Landolt, Christian Maier, Peter Sturzenegger
abwesend	Nadine Boksberger
Protokoll	Christian Modl
Traktanden	gemäss nachstehenden Titeln

1. Allgemeines, Begrüssung, Präsenzliste

Désirée Schiess begrüsst den nahezu kompletten Vorstand **zur ersten Video-Vorstandssitzung seit Bestehen des Verbandes**. Angesichts der aktuellen Corona-Situation wurde aus Sicherheitsgründen auf eine Vorstandssitzung im üblichen Rahmen verzichtet. Désirée Schiess freut sich, dass die von Bert Hofmänner organisierte Zoom-Video-Konferenz bestens geklappt hat und pünktlich um 17:00 Uhr beginnen konnte.

Protokoll und Pendenzen der Vorstandssitzung vom 1. September 2020

Das Protokoll wird mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

Die von Bert Hofmänner angeregt Korrektur, wonach der Vorstand beschlossen hat, dass sich der KMU-Verband für den Verbleib der Haltestelle „Försterhaus“ im Richtplan stark macht, wurde so im Protokoll nicht aufgenommen und wird damit im heutigen Protokoll protokolliert.

2. Geschäftsstelle

Infos aus der Geschäftsstelle

Christian Modl berichtet kurz über die Situation in der Geschäftsstelle. So wurden seit Anfang Jahr mehrheitlich die Veranstaltungen des Verbandes abgesagt. Auf den Oktober und November KMU-Apéro wird aufgrund der aktuellen Corona-Situation ebenfalls verzichtet.

In diesem Zusammenhang stellt Peter Sturzenegger die Frage, ob allenfalls die Mitgliederbeiträge zu reduzieren wären, da gegenüber den Mitgliedern weniger Leistungen erbracht wurden. Désirée Schiess gibt zu bedenken, dass die Mitgliederbeiträge bereits mehrheitlich bezahlt wurden, sodass allenfalls erst mit Bezug auf die Mitgliederbeiträge im nächsten Jahr Massnahmen ergriffen werden könnten. Da aber die Mitgliederbeiträge des KMU-Verbandes eher an der unteren Grenze liegen, will der Vorstand einstimmig auf eine Rückerstattung oder Reduktion der Mitgliederbeiträge im nächsten Jahr verzichten.

Christian Maier weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass gerade die heutige Zeit für unseren Verband eine besondere Herausforderung darstellt und immer mehr Aufgaben auf den Verband zukommen werden, sodass es im Interesse aller ist, mit dem jetzigen Gewinn, Rückstellungen zu bilden (dazu mehr unter dem Traktandum Budget 2021).

3. Vorstand

Aufnahmen / Austritte Mitglieder

Christian Modl berichtet, dass seit der letzten Vorstandssitzung lediglich ein Mitglied in den Verband aufgenommen wurde. Es handelt sich bei um die Beluga Kommunikation GmbH. Die Aufnahme dieses Mitglieds wird zu Handen des Protokolls nochmals bestätigt.

Demgegenüber sind bisher 25 Unternehmen aus dem Verband ausgetreten.

Estimate 2020

Der Estimate per 31.12.2020 liegt dem Vorstand vor. Auffallend ist die Gewinnerwartung von rund CHF 51'200.-, was wie bereits ausgeführt, primär an den weggefallenen Anlässen liegt. Insbesondere die nicht Durchführung des KMU-MAX hat zu diesem Überschuss geführt.

Budget 2021

Peter Sturzenegger erläutert das Budget 2021 und hebt besonders die im Budget aufgenommenen Beträge von CHF 10'000.- bzw. CHF 1'500.- für den Wechsel der Geschäftsstelle hervor. Aufgrund dieser Sonderausgaben sowie der Budgetierung von CHF 20'000.- für die Wahlen 2022 würde ein Verlust von CHF 17'000.- resultieren. Dieser Verlust kann aber aufgrund der diesjährigen Bildung von Rückstellungen korrigiert werden.

Der Vorstand ist sich einig, dass die Rechnung 2020 analog dem Budget 2021 aufgrund der Errichtung bzw. Auflösung von Reserven ein Gewinn von CHF 2'000.- bis CHF 3'000.- im üblichen Rahmen ausweisen soll.

Christian Modl bestätigt nochmals, dass der Wechsel in der Geschäftsstelle per 30. Juni 2021 erfolgen wird. Désirée Schiess gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass sie kurz vor dem Abschluss mit einem neuen Geschäftsführer stehe; sie wolle aber den Vorstand erst dann informieren, wenn ein positives Ergebnis vorliegt.

Termine Vorstandssitzung 2021

Die nächsten Vorstandstermine im Jahr 2021 sind die folgenden:

- 4. Februar 2021 (17:00 Uhr)
- 8. April 2021 (17:00 Uhr)
- Sowie eventuell 17. Juni (16:00 Uhr) KMU Walkshop

Beiträge / Ressortberichte für den Jahresbericht bis 8. Januar 2021

Die Ressortleiter/innen werden gebeten, den Jahresbericht 2020 bis am 8. Januar 2021 der Geschäftsstelle einzureichen.

Vorstand: Ersatzwahlen / Ergänzungen

Erich Landolt kann berichten, dass sich Bettina Oberhäsli, Beluga Kommunikation für eine Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellt. Désirée Schiess ergänzt, dass sich Tatjana Widmer (Ehefrau von Adrian Kienast, CEO Optimo Group und Revisor KMU Verband) ebenfalls für den Vorstand zur Verfügung stellen würde. Als Wirtschaftsprüferin wäre sie eine gute Ergänzung für den Vorstand. Bert Hofmänner unterstützt diese Vorschläge und meinte, dass damit auch die Ressorts gut besetzt werden können. Auf Anfrage von Erich Landolt stellt Christian Modl fest, dass gemäss Statuten eine 7ner Besetzung im Vorstand statutengemäss ist. Neben dem Präsidium, Vizepräsidium und Quästor könnten die bestehenden Ressorts durch je ein Vorstandsmitglied geführt werden. Mit einem Augenzwinkern stellt Désirée Schiess fest, dass Erich Landolt damit durch zwei attraktiven Frauen im Vorstand ersetzt werden kann.

4. Ressort Winterthur/Projekte

Allgemeine Infos aus dem Ressort

Erich Landolt berichtet, dass die geplante November-Sitzung aus Termingründen abgesagt werden musste; sie wird neu Anfang Januar durchgeführt. Das Projekt KMU-Verband 2040 wird nach wie vor vorangetrieben. Erich Landolt bittet die Geschäftsstelle die Projektunterlagen nochmals dem heutigen Protokoll anzufügen und im Vorstandsbereich auf der Homepage abzulegen.

Was seinen Rücktritt betrifft, so wird Melanie Corazzolla das Projekt KMU-Verband 2040 weiterführen, bis es zu einem Ende gebracht werden kann. Sodann regt Erich Landolt an, die Aufgaben des Ressorts Winterthur/Projekte neu zu überdenken, sodass klar wird, welche konkreten Projekte realisiert werden können. Weiter schlägt Erich Landolt vor, dass das Ressort auch von Melanie Corazzolla geführt werden könnte, sofern es nicht von einem Vorstandsmitglied geführt werde.

Schliesslich erwähnt Erich Landolt, dass Jonas Fruet, Company Factory, die aktive Zusammenarbeit mit dem KMU-Verband sucht. Die Geschäftsstelle soll Bescheid geben, wenn er sich gemeldet habe. Urs Hofer kennt Jonas Fruet ebenfalls und könnte auch mit ihm Kontakt aufnehmen, um eine allfällige Zusammenarbeit zu erörtern.

5. Ressort Events/Mitglieder

Allgemeine Infos aus dem Ressort

Infolge Nichterscheinens von Nadine Boksberger sind keine Ausführungen erfolgt.

KMU-MAX 2021

Christian Modl berichtet über die Besprechung zwischen Karin Leuch, Désirée Schiess und ihm betreffen der Durchführung des KMU-MAX 2021. Man sei sich einig geworden, dass auch unter Corona-Schwierigkeiten im nächsten Jahr ein KMU-MAX unbedingt real durchgeführt werden soll. Da dies via TV-Übertragung oder Zoom-Meeting nur sehr schlecht machbar sei, wie Bert Hofmänner bemerkt. Es sei jedoch ein wichtiges Zeichen für den KMU-Verband Winterthur, dass auch unter schwierigen Situationen unter Einhaltung geeigneter Massnahmen derartige Veranstaltungen möglich seien. In diesem Zusammenhang bittet Bert Hofmänner ihn vorab zu kontaktieren, wenn mit Bezug auf das Voting-System und die Homepage Anpassungen notwendig werden, die heute vom System noch nicht zur Verfügung stehen.

Was den Mitgliederanlass betrifft, so soll der in diesem Jahr ausgefallene Anlass im Tempodrom, im September 2021 stattfinden. Urs Hofer bzw. Bert Hofmänner werden die Verantwortlichen dahingehend informieren.

6. Ressort Arbeitgeber/Bildung

Allgemeine Infos aus dem Ressort

James Beer berichtet, dass seit der letzten Vorstandssitzung am 4. September 2020 eine Ressortsitzung stattgefunden habe. Letzte Woche wurde zudem eine Sitzung der Kommission Arbeitsmarkt durchgeführt. Dort hat sich gezeigt, dass die Arbeitslosenzahl in Winterthur mit 4.2% einiges gestiegen ist und die Zahlen der Stellensuchenden im Kanton Zürich, welche 3.2% beträgt, überflügelt haben. Alle Branchen erwarten eher negative Beschäftigungsraten im nächsten Jahr. Insbesondere komme dazu, dass nach Beendigung der corona-bedingten Kurzarbeitsmassnahmen eine Entlassungswelle auf uns zukommen dürfte. Auffallend ist auch, dass mehrheitlich KV-Stellen aufgrund der prekären Situation durch Bachelor oder Master- Absolventen/innen ersetzt werden. Dies gilt insbesondere in der Versicherungs- und Bankenbranche. Auch das RAV als Arbeitgeberin musste feststellen, dass sich vielfach völlig unqualifizierte Stellensuchende für die von ihnen ausgeschriebenen Stellen melden würden. Die Mehrheit

der Arbeitgeber rechnet daher eher mit düsteren Aussichten. Was die Baubranche betrifft, insbesondere auch in seinem Bereich der Planer, mussten Preiseinbrüche von 30% bis 40% hingenommen werden. Diese Preiseinbrüche dürften in absehbarer Zeit auch negative Wirkungen in der Auftragsgewinnung in der gesamten Baubranche auslösen.

7. Ressort Wirtschaft/Politik

Allgemeine Infos aus dem Ressort

Urs Hofer berichtet über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat. Im Zentrum stand dabei die Rückweisung des Budgets 2021, welches mit einer einmaligen Koalition zwischen FDP, SVP, CVP, GLP und EVP möglich wurde. Trotz der Rückweisung werden vom Stadtrat keine Wunder erwartet und die Erwartungen an das aufgebesserte Budget sind nicht allzu hoch. Entgegen der Aussagen der SP sind die KMU-Unternehmen in Winterthur von der Rückweisung des Budgets in keiner Weise betroffen. Am 18. November 2020 soll das nachgebesserte Budget dem Gemeinderat präsentiert werden.

Was die Querung in der Grütze betrifft, so sollte dies kein Thema für den KMU-Verband sein, da die Erschliessung von Neu-Hegi für die Arbeitsstellen in Winterthur und die Unternehmen von wesentlich grösserer Bedeutung sei. Dies sollte vom KMU-Verband aber auch von den anderen Wirtschaftsverbänden immer wieder betont werden. Nach kurzer Diskussion ist sich der Vorstand einig, dass er auf eine Abstimmungsparole verzichtet und sich zu diesem Thema nur insoweit äussert, als dass die Erschliessung von Neu-Hegi für die Winterthurer Wirtschaft von wesentlich grösserer Bedeutung ist.

Weitere Themen im Gemeinderat sind diverse Tempo 30-Zonen, die Kehrlichtverbrennungsanlage aber auch der Entscheid betreffend Ausschreibung Pensionskasse. Im Januar wird Katrin Cometta das von Barbara Günthard ausgearbeitete Klima-Paket mit einer Kostenschätzung präsentieren.

Was die Wahlen 2022 betrifft, so haben erste Besprechungen in den Parteien und im Forum Winterthur stattgefunden. Erich Landolt erinnert daran, dass die Finanzierung, das Finden von Kandidierenden aber auch die Kampagne vorzubereiten, viel Zeit brauche, sodass man frühzeitig damit beginnen müsse. Weiter gibt Urs Hofer bekannt, dass er 2022 sicher nicht erneut als Stadtrat kandidieren wird.

Betreffend Wahlkampagne stellt sich die Frage, ob man mit einem 5er bzw. 7ner Ticket auftreten solle, was den Einschluss von EVP und GLP-Kandidierenden bedingen würde. Die Aussage mit einem 7ner Ticket wäre vor allem diejenige, dass drei bisherige Stadträte bzw. Stadträtinnen abgewählt werden müssen. Dies bedeutet aber auch, dass man gegen diese bisherigen Mitglieder des Stadtrates in der Öffentlichkeit ankämpfen und die Unzufriedenheit auch in den Medien kommuniziert werden muss. Urs Hofer wird den Vorstand über das weitere Vorgehen auf dem Laufenden halten.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Erich Landolt, was mit agil-mobil läuft. Christian Maier informiert, dass die Präsidenten-Stelle im Moment vakant sei und lediglich Romana Heuberger aktiv für agil-mobil tätig sei. Für Christian Maier ist es klar, dass eine derartige Präsidialstelle auch entsprechend bezahlt werden muss, da es in der heutigen Zeit sehr schwierig sei, qualifizierte Personen zu finden, die diesen Job gratis ausführen würden.

Christian Modl ergänzt betr. Budget 2021, dass nach wie vor namhafte Beiträge von Stadtwerk an die Stadt Winterthur abgeführt werden. Waren dies vor 10 Jahren keine CHF 3 Mio. so werden aktuell rund 11.3 Mio. im Sinne von versteckten Subventionen in die Stadtkasse abgezweigt.

Christian Maier wiederholt nochmals, dass die Verwaltung ständig unter Druck gehalten werden muss, was aber nur dann möglich ist, wenn die Parlamentarier mit den nötigen Informationen aus den Verbänden alimentiert würden. Dafür müssen auch die notwendigen Geldmittel zur Verfügung gestellt werden.

Zusammenfassend ergibt sich, dass der KMU-Verband ein Ticket in der Grösse von sieben bis fünf Kandidierenden bevorzugen würde. Dies ändert nichts daran, wenn die Parteien mit einer Doppel-Kandidatur auftreten wollen.

8. Mitteilungen, Orientierungen, Verschiedenes

Bert Hofmänner berichtet, dass sich betreffend der Haltestelle „Försterhaus“ Gespräche mit der SBB ergeben haben, dass die Station aufgrund der Gleis-Topografie nicht einfach zu realisieren sei. Zudem fehle es an Zahlen betreffend den zu erwartenden Frequenzen dieser Haltestelle.

Vor diesem Hintergrund erbittet Bert Hofmänner um Erlaubnis des Vorstandes für eine Eingabe beim Bund. Damit soll erreicht werden, dass die Option Haltestelle „Försterhaus“ im Verkehrsplan festgehalten wird, sodass auch später noch die Möglichkeit besteht, diese Haltestelle zu realisieren.

Der Vorstand genehmigt den Vorschlag von Bert Hofmänner einstimmig.

Désirée Schiess informiert, dass sich Judith Maag erkundigt hat, ob es betreffend der Abfallorganisation in Winterthur eine städtische Planung gebe. Christian Modl vermutet, dass dies in der Stadtentwicklung und der Stadtplanung selber angesiedelt wird, sofern nicht Stadtwerk bereits dafür verantwortlich ist. Ferner stellt Désirée Schiess fest, dass der Maag Recyclinghof der einzige Recyhof in der Schweiz ist, der gratis benutzt werden kann.

Bert Hofmänner berichtet kurz, dass die Situation im House of Winterthur nach wie vor schwierig bleibt. Zwischenzeitlich konnte ein Wirtschaftsförderer gefunden werden, der aber von Solothurn stammt. Im näheren Umfeld von Winterthur oder im Kanton Zürich konnten keine geeigneten Kandidaten oder Kandidatinnen gefunden werden. Samuel Roth gebührt ein Kompliment dafür, so Bert Hofmänner, wie er das aktuelle Team derzeit forme.

Da unter diesem Traktandum das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst Désirée Schiess die heutige Video-Konferenz um 19:30 Uhr und bedauert, dass damit der übliche Apéro nach der Sitzung ausfallen muss. Da es sich um die letzte Sitzung im Jahr handelt, wünscht Désirée Schiess den Vorstandsmitgliedern, soweit sie diese nicht mehr trifft, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

9. Nächste Termine

- 24. November 2020: Ausschusssitzung
- 24. November 2020: Abgesagt: KMU-Apéro
- 08. Januar 2021: Beiträge/Ressort für Jahresbericht
- 26. Januar 2021: KMU-Apéro
- 04. Februar 2021: Vorstandssitzung

Winterthur, 11. November 2020

Der Protokollführer:

Christian Modl

Pendenzenliste

Wer

Vorstand
Vorstand

Was

Umwelt-Papier z.H. GV
Thema Mitgliederwerbung

Termin

4. Februar 2021
2. April 2021